



Arbeitsbericht der DPSG Diözesanleitung der Erzdiözese Bamberg 2015/2016

Inhaltsverzeichnis

Gebräuchliche Abkürzungen	2	4.7.4 Soziale Medien	12
1 Vorwort	3	4.8 Friedenslicht	13
2 Personen und Gremien	3	5 Ausbildung	13
2.1 Diözesanvorstand	3	5.1 Einsteigerveranstaltungen	13
2.2 Diözesanleitung	3	5.2 Modulausbildung	13
2.3 Büroteam	4	5.3 Diözesane Ausbildungstagung	14
2.4 Wahlausschuss	4	5.4 Woodbadgekurse	14
2.5 AG Senegal	4	5.5 Kuratenausbildung	14
3 Stufen	6	5.6 StaVo-Ausbildung	15
3.1 Wölflingsstufe	6	5.7 AG Ausbildung	15
3.2 Jungpfadfinderstufe	7	5.8 Ausbildungsstand	15
3.3 Pfadfinderstufe	7	6 Vertretungen im Diözesanverband	16
3.4 Roverstufe	8	6.1 Stämme	16
3.5 Stufenwochenende Vier gewinnt	9	6.2 Bezirke	16
4 Schwerpunkte & Themen	9	6.3 BV/DV-Treffen	17
4.1 Georgskirchweih	9	6.4 Kuratentreffen	17
4.2 Jahresaktion GastFreundschaft	10	6.5 Freundeskreise	17
4.3 Erweitertes Führungszeugnis	10	6.5.1 Pfadfinderfreunde	17
4.4 World Scout Jamboree	11	6.5.2 ALTenergie	18
4.5 Senegal-Kooperation	11	7 Außenvertretungen	18
4.6 Facharbeitskreise	11	7.1 BDKJ	18
4.7 Öffentlichkeitsarbeit	11	7.2 EJA	19
4.7.1 papiere	11	7.3 Landesstelle Bayern	19
4.7.2 Internetauftritt	12	7.4 Bundesebene	19
4.7.3 Extranet	12	8 Rechtsträger	20

8.1	Finanzen	20
8.2	Häuser und Zeltplätze	20
8.3	Stiftung	21
9	Geschäftsverteilungsplan	23
9.1	Zuständigkeiten im Berichtszeitraum (2015/16)	23
9.2	Kontaktadressen	24

Wenn im Text von Leitern, Teilnehmern, Kuraten, etc. die Rede ist, sind selbstverständlich immer auch Leiterinnen, Teilnehmerinnen oder Kuratinnen, etc. gemeint. Der leichten Lesbarkeit halber wurde auf die Doppelungen verzichtet.

Gebräuchliche Abkürzungen

AEJ	Ausbildung ehrenamtlicher Jugendleiter – Förderung des BJR	Große DL	Diözesanleitung inklusive aller Arbeitskreismitglieder
AG	Arbeitsgruppe	DPSG	Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg
AK	Arbeitskreis	DV	Diözesanversammlung
BDKJ	Bund Deutscher Katholischer Jugend	DV	Diözesanverband
BeVo	Bezirksvorstand Bezirksvorsitzende(r)	eFZ	erweitertes Führungszeugnis
BJR	Bayerischer Jugendring	EJA	Erzbischöfliches Jugendamt
BL	Bezirksleitung	e.V.	allgemein: eingetragener Verein Bei uns: Landespfadfinderschaft Bamberg e.V. (DV-Rechtsträger)
BMFSFJ	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	JBM	Jugendbildungsmaßnahme – Förderung des BJR
BNH	Bert-Nowak-Haus (Rothmanns- thal)	KWH	Kuratus-Will-Haus (Rothmanns- thal Hüttendorf)
BuKiSchuG	BundesKinderSchutzGesetz	MLT	Modul-Leitungs-Training
BV/DV	Treffen der Bezirksvorstände und des Diözesanvorstands	NaMi	Namentliche Mitgliedermeldung
BuKo	Bundes(stufen)konferenz	RdP	Ring deutscher Pfadfinder- verbände
DAK	Diözesan(stufen)arbeitskreis	StaVo	Stammesvorstand Stammesvorsitzende(r)
DiKo	Diözesan(stufen)konferenz	StuKo	StufenKonferenz - Bei uns: Diözesanstufenkonferenz
DL	Diözesanleitung	WBK	Woodbadgekurs

1 Vorwort

Der letzte Berichtszeitraum war abgesehen von der Georgskirchweih nicht in erster Linie durch eigene Großveranstaltungen geprägt, sondern zeichnete sich vielmehr durch die erfolgreiche Arbeit in den Stufen und Arbeitsgruppen aus. Diese verstärkte die Vernetzung im Diözesanverband und ermöglichte die intensive Mitarbeit an anderen Aktionen, die direkt Kindern, Jugendlichen und Leitern in unserem Diözesanverband zugutekamen. Dabei war die Jahresaktion 2015 „Gast >> Freundschaft“ ein wiederkehrender inhaltlicher Schwerpunkt.

Ein besonderes Anliegen war uns auch ein guter Kontakt zu den Stämmen und Bezirken im Diözesanverband durch Treffen und Besuche vor Ort.

← Im Rückblick schauen wir auf das letzte Jahr zurück und tragen dessen Ereignisse zusammen.

↓ Im Einblick geben wir eine Einschätzung, wie das Jahr aus unserer Sicht gelaufen ist.

↗ Im Ausblick leiten wir aus diesen Erfahrungen Konsequenzen ab und informieren über aktuelle Planungen.

2 Personen und Gremien

2.1 Diözesanvorstand

← Mit der Wiederwahl von Julia Heß auf der letzten Diözesanversammlung 2015 ist der Vorstand mit den Diözesanvorsitzenden Julia Heß und Daniel Götz und dem Diözesankuraten Tobias Bienert weiterhin voll besetzt.

↓ In einem vollbesetzten Vorstand waren gute Aufgabenteilungen, Absprachen und Beratungen möglich.

Durch Julias neue Arbeitsstelle in München mussten sich zwar zunächst alle an eine neue Situation gewöhnen. Inzwischen hat sich dies aber eingespielt und die Zusammenarbeit im

Vorstand funktioniert gut. Vor allem per Telefon und E-Mail konnten auch kurzfristige Absprachen getroffen werden. In regelmäßigen Treffen arbeiten wir konstruktiv zusammen.

↗ Daniels Amtszeit endet im März. Wir hoffen, dass wir an der Diözesanversammlung einen neuen Diözesanvorsitzenden wählen. Andernfalls würde sich die Situation wieder deutlich verschärfen, da so die Arbeit wieder auf den Schultern zweier Personen lasten würde.

2.2 Diözesanleitung

← Die Diözesanleitung war im Berichtszeitraum wie folgt besetzt:

- Wölflingsstufe: Fabian Delatron
- Jungpfadfinderstufe: Martin Helmreich
- Pfadfinderstufe: Tim Sokollek (wurde seit September von Mario Grimm und Markus Leipold vertreten)
- Roverstufe: Nina Bauer, Pascal Deraëd
- Fachreferent für Ausbildung: Sebastian Paulus-Rohmer

Die Diözesanleitung traf sich im Berichtszeitraum elf Mal im Diözesanbüro und vom 03.-05.07.2015 zu einem DL-Wochenende mit der großen DL in Burglesau. Außerdem fanden zwei Treffen mit der großen DL statt.

↓ Die Zusammenarbeit in der Diözesanleitung war vertrauensvoll und konstruktiv. Sowohl durch die verschiedenen stufen-spezifischen Blickwinkel als auch durch die verschiedenen Charaktere und Hintergründe der einzelnen Mitglieder ist die Diözesanleitung ein wertvolles Beratungs- und Leitungsgremium für den Diözesanverband.

↗ Leider konnte in der Pfadfinderstufe nach dem Rücktritt von Tim Sokollek keine neue Stufenleitung votiert werden. Die Arbeit in der Diözesanleitung braucht motivierte und zuverlässige Mitstreiter, um gemeinsam Kinder- und Jugendarbeit in der DPSG im

Diözesanverband Bamberg zu gestalten und inhaltlich auszurichten. Wir hoffen, dass sich nicht nur für die Diözesanstufenarbeitskreise, sondern auch für die Stufenleitungen immer wieder solche Leute finden, die ihre Begeisterung und ihr Engagement in die Stufenarbeit einbringen.

90 **2.3 Büroteam**

← Das Diözesanbüro war im Berichtszeitraum mit den Bildungsreferentinnen Andrea Pott, Barbara Krimm, der Geschäftsführerin Sigrid Neidhöfer, der Verwaltungskraft Elke Stahl, mit Lars Burger in der Vertragsbearbeitung, sowie Herbert Rebhan als Hausmeister unserer Einrichtungen besetzt.

Judith Gründl ist auf eigenen Wunsch seit April 2015 nicht mehr im Diözesanbüro tätig. Umso mehr freuen wir uns, dass Andrea seit April wieder da ist.

↓ Die hauptberufliche Unterstützung ist für unsere Arbeit sehr wertvoll, da hier mit viel Zeitaufwand, professionellem Engagement und Geduld Dinge möglich werden, die wir nicht ausschließlich ehrenamtlich stemmen könnten. Gerade weil diese Arbeit oft „im Hintergrund“ abläuft, möchten wir uns an dieser Stelle ganz besonders für die gute Zusammenarbeit bedanken.

↗ Das Büroteam steht dem ganzen Diözesanverband auch im kommenden Jahr mit Rat und Tat zur Seite. Vor allem, wenn es in Stämmen oder Bezirken Ausbildungs- und Beratungsbedarf gibt, könnt ihr euch auch jederzeit an die Bildungsreferentinnen wenden. Lars Burger arbeitet 2016 mit einer Vollzeitstelle im Diözesanbüro. Wir freuen uns sehr über diese zusätzliche Unterstützung.

Wir wünschen allen, die sich Tag für Tag für den Verband einsetzen, viel Kraft und Gesundheit bei ihrer nicht immer ganz leichten Aufgabe.

125 **2.4 Wahlausschuss**

← Der Wahlausschuss bestand im Berichtszeitraum aus Michael Hallensleben, Heike Leipold, Sebastian Paulus-Rohmer, Jakob Rettelbach, Frederik Wohlleben und Julia Heß. Der Wahlausschuss hat sich sowohl persönlich als auch in einer Web-/Telefonkonferenz getroffen, um das Vorgehen und die Zwischenstände der Arbeitsaufträge zu besprechen.

135 ↓ Für das Amt der Diözesanvorsitzenden hat der Wahlausschuss sowohl die Ausschreibung überarbeitet als auch Kandidatengespräche geführt. Einen aktuellen Stand dazu gibt es an der Diözesanversammlung.

140 ↗ Ein weitergehender Bericht des Wahlausschusses wird unter dem Tagesordnungspunkt „Wahlen“ an der Diözesanversammlung erfolgen.

2.5 AG Senegal

145 ← Die AG Senegal bestand im Geschäftsjahr 2015/2016 aus folgenden Mitgliedern:

Maxi Faye (Verantwortliche der Kooperation), Jutta Geiger, Nicolas Faye, Patrick Mullan, Robert Glaser und seit Oktober 2015 aus dem Schnuppermitglied Jakob Flügel.

155 Aufgrund der privaten Situation jedes einzelnen Mitglieds war bis Sommer 2015 kein reales Treffen möglich, im September fand eine Skype Konferenz statt um das weitere Vorgehen zu besprechen.

160 Vom 16.-18. Oktober 2015 fand daraufhin ein Klausurwochenende statt, an dem die Situation der AG und der Kooperation aus der Sicht der AG Senegal reflektiert und bewertet wurde. Des Weiteren wurden Arbeitsaufträge geklärt und nötige nächste Schritte überlegt und geplant.

Ergebnisse der Klausur waren:

- 165 - Ein wesentlicher Punkt war, dass es für die Arbeit der AG nötig ist, Termine weit im Voraus verbindlich zu vereinbaren. So wurden von Oktober 2015 bis Mai 2016 monatliche Termine (im Wechsel Skype und reales Treffen) und ein Klausur-Wochenende vereinbart.
- 170 - Es gibt viele offene Themen und Fragen bzgl. des Fundaments der Kooperation die es zu klären gilt. Nach nun knapp 6 Jahren Kooperation gilt es diese ausführlichst mit unseren Partnern gemeinsam zu reflektieren, offene Themen, Schwierigkeiten und Positives herauszuarbeiten. Daraus müssen die entsprechenden weiteren Schritte geplant und umgesetzt werden. Daher wird die AG Senegal vom 20.03.-01.04.2016 nach Thies reisen und eine arbeitsreiche Zeit mit unseren Partnern der Scouts und Guides verbringen.
- 180 - In der Reflexion war ein weiterer Punkt, dass die bisher erarbeiteten Senegalboxen nur wenig genutzt wurden/werden. Daher wurde überlegt, wie Materialien besser gestaltet und konzipiert sein müssten, damit sie für Stämme und Stufen praktikabler sind und mehr genutzt werden. Um passgenauere und altersentsprechendere Materialien für die Stämme und Stufen zu entwickeln möchte die AG Senegal auch die Stufenexperten der DAKs miteinbinden – es wurde in der großen DL im November 2015 diese Überlegung erzählt, mit der Bitte die AG dabei zu unterstützen indem man sich an jeweils einem Termin pro Stufe miteinander austauscht. Leider gab es bislang keine Rückmeldungen, speziell zu den von der AG Senegal genannten Terminoptionen.
- 185 - Unterstützung des Diözesantages 2016 zum Thema H2o16 – Wasser zählt!
- 190 - Entwicklung eines Brettspiels (Zielgruppe Wölflinge/Jungpfadfinder); geplante Fertigstellung bzw. Verteilung am Diözesantag 2016
- 195
- 200
- 205
- 210 - Im Geschäftsjahr 2016/2017 sollen zwei Aktionen stattfinden, eine im Raum Obermain/B2 und eine im Raum Schwabachgrund/Nürnberg/Fürth; weitere Planungen müssen noch folgen
- 215 - Da wir an der Klausur immer wieder auf das Thema Flucht/Flüchtlinge/Migration/Integration gekommen sind, ist zudem die Idee eines Themenabends mit Beteiligung eines senegalesischen Flüchtlings entstanden, der ebenfalls im kommenden Geschäftsjahr stattfinden soll. Ein solcher Themenabend ist für die Zielgruppe Rover/Leiter angedacht.
- 220
- 225 Was sonst noch im vergangenen Geschäftsjahr lief:
 - Unterstützung der Jahresaktion H2o16
 - Austauschtreffen mit der Bundes-Jahresaktionsgruppe H2o16
- 230 - Nicolas ist Mitglied der Bundes-Jahresaktionsgruppe H2o16
 - Teilnahme am Senegalsonntag der Erzdiözese
 - Treffen mit Abbe Pierre – inzwischen Leiter des katholischen Schulamtes zum Thema Schulpatenschaften und Kooperation der Pfadfinder im Allgemeinen
- 235 - Maxi ist als Vertreterin in den Sachausschuss Internationales des BDKJ gewählt worden
 - Mehrere Telefonkonferenzen mit den Partnern in Thies.
- 240
- 245 Dort gab es bei den scout einen Vorstandswechsel, wobei dabei auch die Diözesanleitung und das Partnerschaftskomitee personell neu gebildet werden.
 - Nicolas hat im Rahmen einer privaten Reise in den Senegal Austauschgespräche mit den Diözesan- und auch dem Bundesvorstandes im Senegal geführt
- 250 ↗ Was sonst noch laufen soll:

- Kontinuierliche Weiterarbeit an der Frage „wie kommt die Partnerschaft bis an die Stämme?! Was braucht's dazu“ und entsprechender Umsetzung der Ideen
255
- Unterstützung der Jahresaktion H2o16 im Bereich des Workcamps 2017 – Organisation und Durchführung
- Überlegungen künftiger Aktionen und Begegnungsreisen
260
- Unterstützung der Partnerstämme
- Umsetzung der an der Klausur gesponnen Ideen
- Weiterarbeit an Arbeitsmaterialien für Stufen und Stämme
265
- Weiterhin besteht das Angebot, dass wir in Gruppenstunden, Leiterrunden, Lager etc. kommen und einen Workshop machen

270 3 Stufen

3.1 Wölflingsstufe

- ← Auf der StuKo 2015 wurde Fabian Delatron zum Referent der Stufe und Tina Förtschbeck in den DAK votiert bzw. berufen. Die Arbeit wurde vielfältig und intensiv von vielen Helfern unterstützt: Fabian Wolpensinger, Anja Pöhlmann, Rebecca Pöschel, Michael Wiggering, Moritz Kapitza, Bastian Söllmann, sowie unsere Diözesanhelfer am Bayernlager.
275
- Am 26. Februar fand der traditionelle Tucherland-Fun-Park-Besuch der Wölflingsleiter der Diözese zum Kennenlernen und Wiedersehen statt.
280
- Der pfadfinderische Höhepunkt des letzten Jahres war ohne jeden Zweifel das Wölflings-Bayernlager „Obacht Orange“ vom 01.06. bis 06.06.2015. 400 Wös, eine Woche lang in Rothmannsthal und wir als teilnehmerstärkste Diözese mittendrin. Der DAK war zwar nicht in der Gesamtorga vertreten, das gemeinsame Diözesendorf mit dem DV Regensburg wurde dafür mit umso mehr
285
- 290

Engagement vorbereitet. Fotowand, Ruhejurte mit Märchenstunde und Spieleverleih kamen sehr gut an.
295



Seit diesem Jahr haben die Bamberger Wös ihr eigenes Banner. Gedruckt auf LKW-Plane rechtzeitig fertig fürs Bayernlager!



300

Der Wölflingsbaustein der Woodbadgeausbildung wurde auf Grund von Terminüberschneidungen nochmals von Raphael Jakob geteamt.

305 Der eher inhaltliche zweite Leitertag im Herbst wurde auf Grund des großen Leitertages mit Georgskirchweih gestrichen.

Fabian hat den DAK an der BuKo in Berlin und auf den Bezirksstukos vertreten.

310 ↓ Die Arbeit des DAKs dieses Jahr war sehr von den Aktionen der Stufe und der DL geprägt. So verschlangen DV 2015, Tucherland, Obacht Orange, Georgskirchweih, sowie die beginnenden Vorbereitungen zu
315 „GespenSterne“ viele Ressourcen. Möglich

gemacht wurde dies durch unseren „Helferpool“, also nicht offizielle Helfer, die gerne bei Aktionen mitarbeiten.

320 Dadurch wird zwar die Personalsituation schon sehr viel angenehmer, würde sich durch feste DAK-Mitglieder jedoch noch weiter entspannen. Dies wird durch Tinas Auslandssemester im Herbst gerade sehr deutlich.

325 ↗ Im kommenden Jahr steht als große diözesanweite Aktion kurz nach Pfingsten das an der letztjährigen StuKo gewünschte und beschlossene Wö-Wochenende unter dem Motto „GespenSterne“ am Lindersberg an. In diesem Sinne strebt die orangene Macht die Weltherrschaft an! Daneben soll es wieder zwei Wö-Leitertage geben, um das Vernetzen von Neuleitern sowie den Austausch zu erleichtern.

335 Personell haben wir begründete Hoffnung auf Zuwachs, sind jedoch weiter auf der Suche.

3.2 Jungpfadfinderstufe

← Im Berichtszeitraum waren bis Dezember außer Martin Helmreich als Referent keine weiteren Mitglieder im DAK. Im Dezember konnten Eva Bröner, Carsten Mauell und Lucas Treffenstädt als Schnuppermitglieder gewonnen werden.

345 Der DAK hat im Berichtszeitraum den blauen Teil des Leiterwochenendes 4gewinnt (Themen: H2O16, Cordon Bleu und Blåbär) sowie die Bausteine 2a/b vorbereitet und durchgeführt.

350 Mit der Teilnahme an DL-Sitzungen, der DV und der Bundeskonferenz hat Martin alle Vertretungsaufgaben wahrgenommen. Bezirkskonferenzen konnte er leider nicht besuchen, teils wegen Terminkonflikten, teils mangels Wissen um den Termin.

355 ↓ Als One-Man-Show die eigene Motivation aufrecht zu erhalten und drüber hinaus noch

andere zur Mitarbeit zu motivieren war schwierig. Bezüglich der von der Diözesankonferenz 2015 gewünschten

360 Veranstaltungen hatte Martin seine eigenen Ressourcen überschätzt. Die Ideen werden zu einem späteren Zeitpunkt realisiert.

Die Arbeit im sich gerade neu formenden DAK ist sehr motivierend, kreativ und produktiv.

365 Das Stufenwochenende „Vier gewinnt“ kam bei den Teilnehmern sehr gut an, allerdings kamen weniger Teilnehmer als erwartet. Weitere Informationen gibt es an der Diözesanversammlung.

370 ↗ Im kommenden Jahr steht die Vorbereitung von „Blåbär“, der Diözesan-Jungpfadfinderaktion 2017, im Mittelpunkt. Zusätzlich werden wir Trupps, die sich für Cordon Bleu (Deutsch-Französisches Jungpfadfinderlager

375 2016 in Westernohe) interessieren, unterstützen und vernetzen.

3.3 Pfadfinderstufe

← Der Schnupper-DAK "Gruppe Interessierter Pfadleiter" (GIPFL) bestehend aus

380 Mario Grimm, Markus Leipold und Max Richter wurde bei der Diözesanversammlung vom Vorstand komplett in den Arbeitskreis berufen. Zusätzlich unterstützt wurde der Arbeitskreis von Heike Hallensleben, Karo

385 Pörschke und Mona Schöfeldler, die als Schnuppermitglieder aktiv waren. Tim Sokollek hatte im Berichtszeitraum weiterhin das Amt des Referenten inne, welches er zur Stufenkonferenz 2016 abgab. Wir danken ihm sehr für sein Engagement sowohl in der Stufe als auch in der DL.

Schwerpunkte der Arbeit waren das diözesane Stufenwochenende "Pfadclash" vom 10. bis 12. Juli und das Stufenwochenende „Vier gewinnt“ im Januar 2016.

395 Mario vertrat den AK bei der Georgskirchweih, übernahm den Stufenteil beim

400 Modulwochende und engagierte sich zu-
dem zusammen mit Max bei der Planung für
das eventuell stattfindende Pfadi-Bayern-
lager 2017.

405 ↓ Die Arbeit in diesem mittlerweile recht
ansehnlich großen AK hat viel Spaß gemacht
und konnte gut auf die vielen Köpfe aufgeteilt
werden.

410 Im Vergleich zum Stufenwochenende im
vergangenen Jahr waren beim „Pfad Clash“
relativ wenige Leiter vertreten, was zwar zu
einer größeren Auslastung der Beteiligten
geführt, aber dennoch der guten Stimmung
keinen Abbruch getan hat. Auffällig war, dass
nur Stämme teilgenommen haben, aus denen
auch die Arbeitskreismitglieder kommen. Aus
dem letzten Jahr haben wir mitgenommen,
415 auch anderen Leitern die Mitarbeit in der Vor-
bereitung von Stufenwochenenden zu
ermöglichen, allerdings hat niemand auf
unsere Einladungen reagiert.

420 Die Kommunikation mit den Trupps hat sich
leider trotz Experimenten mit WhatsApp-
Gruppen und einer Mailing-Liste nicht merk-
lich verbessert.

425 ↗ Auch 2016 wird wieder ein Stufenwochen-
ende stattfinden. Nähere Informationen dazu
gibt es an der Diözesanversammlung.

430 Um die Interessen der Pfadfinderstufe im
Diözesanverband gut vertreten zu können, ist
die Suche nach einer neuen Stufenleitung
eine wichtige Aufgabe für Arbeitskreis, DL
und Vorstand.

3.4 Roverstufe

435 ← Im Berichtszeitraum wurden einige Veran-
staltungen durch den Roverdiözesan-
arbeitskreis durchgeführt oder begleitet. Den
Anfang machte Mitte Februar die vom
Schwabachgrund übernommene Winterzelt-
reihe „Rotwild“ auf dem Lindersberg. Wieder-
mal hat sich der Lindersberg als guter Zelt-
platz für ein Winterlager bewährt. Hier liegt

440 meistens noch Schnee, wenn sonst schon
alles weg ist.

445 Nach der Roverleiterfahrt nach Prag im Jahr
2013 hatten wir uns entschieden im Juni 2015
eine Fahrt nach Amsterdam anzubieten.
Nachdem sich die Teilnehmerzahl im Ver-
gleich zur letzten Fahrt verdoppelt hat waren
wir mit der Veranstaltung sehr zufrieden. Wir
arbeiten aber an der Neuausrichtung des
Konzepts einer Roverleiterfahrt, um noch
450 mehr Leiter anzusprechen. Am Ende der
Sommerferien veranstaltete das erste Mal
eine Gruppe engagierter Rover in Koope-
ration mit dem DAK ein rover.komm. Bei der
„Operation Sandengel“ wurde Weihnachten
455 kurzerhand in den Sommer verlegt und so gab
es Badespaß am See und einen bösen Santa
Claus.

460 Das ganze Jahr hinweg brachte sich der
Roverarbeitskreis bei den Vorbereitungst-
reffen für das Roverbayernlager Zefix ein,
welches vom 13.-20.08.2016 in Rothmanns-
thal stattfinden wird. Wir nahmen sowohl an
der Bundesstufenkonferenz also auch regel-
mäßig an den DL-Sitzungen teil. Bezirks-
465 stufenkonferenzen konnten leider aufgrund
von Terminkonflikten nicht alle besucht
werden.

470 ↓ Der Arbeitskreis bestand im Berichts-
zeitraum aus Nina Bauer, Pascal Deraëd,
Robert Franke, Katharina Baltzer und Anna
Unterbäumer. Anna wurde 2015 in den
Arbeitskreis als Mitglied berufen. Leider
musste Katharina uns aus Zeitgründen ver-
lassen. Deshalb beendete sie ihre Schnupper-
475 mitgliedschaft und wurde auf der Stufen-
konferenz 2016 durch die Roverstufe ver-
abschiedet.

480 Die Zusammenarbeit mit den Bezirken ist
schwierig, da in drei Bezirken keine Bezirks-
arbeitskreise mehr aktiv sind. Mit den
Referenten in Nürnberg/Fürth ist der Kontakt
jedoch sehr gut.

Die Roveraktionen im Jahr 2015 waren stets gut besucht, wodurch uns die Arbeit viel Freude bereitet hat. Gerne würden wir noch mehr Roverleiter kennenlernen und hoffen hier auf das Roverbayernlager 2016.

↗ 2016 wird bis zum Sommer sehr vom „Zefix“ geprägt sein. Als weitere Aktion ist im Frühjahr eine rover.komm ausgerichtet vom BAK Nürnberg/Fürth geplant. Für die Leiter soll es im Spätsommer/Herbst noch eine Veranstaltung geben.

3.5 Stufenwochenende „Vier gewinnt“

← Wie auch schon im letzten Jahr konnte auch dieses Jahr wieder ein gemeinsames Stufenwochenende mit allen Stufen unter dem Titel „Vier gewinnt“ vom 15.-17. Januar 2016 in Rothmannsthal stattfinden.

↓ Wir freuen uns über die abermals hohe Teilnehmerzahl in diesem Jahr und das große Interesse an Stufenaktionen. Das zeigt uns, dass die Stufenarbeit auf Diözesanebene im Verband als wichtig erachtet wird und wir Themen und Inhalte bearbeiten, die die Leiter vor Ort brauchen.

Auch die Tatsache, dass alle vier Stufen wieder an einem Ort versammelt waren, bewerten wir insgesamt positiv. Trotzdem müssen wir für die Zukunft auch Alternativen bedenken, damit jede Stufe den für sie benötigten Raum bekommt.

↗ Inwieweit dieses Format auch im nächsten Jahr wieder zu tragen kommt, wird die DL nach Berichtsschluss entscheiden.

4 Schwerpunkte & Themen

4.1 Georgskirchweih „Allmächt Kärwas“

← Aufgrund eines Antrags auf der DV 2014, eine Leiteraktion im Jahr 2015 zu veranstalten, haben wir für das Georgskirchweihwochenende im September einen Leitertag

mit anschließender Georgskirchweih vorbereitet und durchgeführt.

525 Leider konnten wir nicht genug Leiter dazu bewegen sich zum Leitertag anzumelden, so dass er nicht in der geplanten Form stattfinden konnte.

530 Zur Georgskirchweih selbst konnten wir ca. 100 Gäste begrüßen, die mit uns den Abend gemeinsam feierten.

535 Unser Dank gilt allen, die sich schon im Vorfeld in einer der Arbeitsgruppen engagiert, sowie allen, die am Wochenende selbst diese Veranstaltung durch ihre Mitarbeit möglich gemacht haben.

540 ↓ Die Georgskirchweih war eine gelungene Veranstaltung, mit der wir Leiter aus vielen Stämmen des Diözesanverbandes sowie erwachsene Pfadfinder aller Altersklassen erreichen konnten.

545 Andererseits mussten wir den Leitertag in seiner ursprünglich geplanten Form als Workshoptag absagen und haben stattdessen einen Geländelauf veranstaltet. Herzlichen Dank an Rebecca Pöschel, die diesen maßgeblich vorbereitet hat.

550 Bei dieser Veranstaltung ist nicht alles so gelaufen, wie wir es uns gewünscht hätten. Besonders die Absage des Leitertags hat uns nachdenken lassen, wie wir Leiter erreichen bzw. wie und wann wir sie einladen müssen, um eine positive Resonanz zu erhalten. Auch in der Vorbereitung gab es einige Schwachpunkte, die wir intensiv reflektiert haben und aus denen wir für künftige Veranstaltungen lernen wollen.

560 ↗ Wir nehmen alle Rückmeldungen sehr ernst und haben für einige Kritikpunkte auch schon Lösungen gefunden, die es bei zukünftigen Veranstaltungen zu beachten gilt. Das gilt sowohl für die Art und Weise unserer Planung, als auch für das Thema Werbung und

565 Öffentlichkeitsarbeit, für das sich auch schon Interessenten gefunden haben, die uns hierbei unterstützen wollen.

Im Rückblick auf die beiden Veranstaltungen hoffen wir, weiterhin in regelmäßigen Abständen stufenübergreifende Diözesanveranstaltungen anbieten zu können, bei denen der Diözesanverband sich in seiner Vielfalt und Tatkraft als große Gruppe von Pfadfinderinnen und Pfadfindern gemeinsam erleben kann.

575 **4.2 Jahresaktion GastFreundschaft**

← Die Jahresaktion 2015 stand unter dem Motto „Gast >> Freundschaft – Für Menschen auf der Flucht“ und machte sich damit für Flüchtlinge stark.

580 Multiplikatoren für den DV Bamberg waren

- Sebastian Zezulka, Heilig Kreuz, Bayreuth
- Martin Helmreich, Diözesanreferent der Jungpfadfinderstufe
- Katharina Baltzer, Stamm Maximilian Kolbe

590 Aufgrund des aktuellen Flüchtlingsstroms, war das Thema für viele Stämme sehr präsent, so dass sich viele in diesem Jahr an der Jahresaktion beteiligten und für Flüchtlinge engagierten. Daraus sind interessante Aktionen hervorgegangen, wie beispielsweise die Fahrradwerkstatt des Stammes St. Josef Bamberg oder dem Flohmarkt des Stammes Tennenlohe Erlangen.

595 ↓ Als das Jahresaktionsthema im Oktober 2012 beschlossen wurde, hat noch niemand die Entwicklungen des letzten Jahres vorhersehen können. Umso mehr freuen wir uns, dass die Beteiligung an der Jahresaktion so immens war, und dass wir alle mit dieser Aktion zeigen konnten, was pfadfinderisches Handeln in Politik und Gesellschaft auch bedeuten kann. Nicht nur, dass durch diese Jahresaktion Flucht und Vertreibung ein
600 Thema geworden ist, mit dem sich die DPSG
605

auch über 2015 hinaus noch länger beschäftigen wird. Sie hat uns auch die Chancen und Möglichkeiten, die eine Beteiligung an der Jahresaktion für Stämme, Bezirke und den Diözesanverband bringt, wieder vor Augen geführt.

610 ↗ Die Jahresaktion 2016 hat Wasser zum Thema und läuft unter dem Motto „H₂O16 – Wasser zählt“. In der Jahresaktionsgruppe beteiligen sich in diesem Jahr mit Mona Schönfelder und Nicolas Faye auch engagierte Personen aus unserer Diözese. Als Diözesanverband werden wir uns unter anderem am Georgstag mit diesem Thema
615 intensiv beschäftigen. Bei Fragen könnt ihr euch gerne an unsere Multiplikatoren (u. a. Jakob Flügel) wenden, die ihr unter jahresaktion@dpsg-bamberg.de erreicht.
620

4.3 Erweitertes Führungszeugnis (eFz)

625 ← In Zusammenarbeit mit dem Erzbischöflichen Jugendamt stellt sich eine gewisse Routine in der Umsetzung des Bundeskinder-schutzgesetzes ein. Das EJA hat mit den meisten Kommunen Vereinbarungen geschlossen und auch unsere Stämme haben (bis auf 3
630 Ausnahmen) entsprechende Vereinbarungen mit dem Diözesanverband getroffen.

↓ Die Stämme der DPSG im DV Bamberg haben den Verwaltungs-Wahnsinn der mit dem Gesetz immer noch verbunden ist, vergleichsweise gut gemeistert. Jetzt gilt es, am
635 Ball zu bleiben um die Listen aktuell zu halten.

↗ Der Evaluationsbericht zum Bundeskinder-schutzgesetz, der im Dezember vom BMFSFJ
640 vorgestellt wurde, beklagt den hohen bürokratischen Aufwand und die Datenschutzprobleme bei der Einsichtnahme in die Führungszeugnisse. Wir hoffen, dass dieser Bericht nun zu konkreten Gesetzesänderungen führt und nicht in der Schublade
645 verschwindet.

Wer Fragen zur Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes hat, kann sich jederzeit mit dem Diözesanbüro in Verbindung setzen.

650 4.4 World Scout Jamboree

← Am 23. World Scout Jamboree in Japan haben aus dem DV Bamberg 46 Personen mit einem eigenen Diözesantrupp teilgenommen.



655

↓ Einmal an einem World Scout Jamboree dabei sein zu können, ist ein Traum für (fast) jeden Pfadfinder. Wir konnten helfen, diesen Traum für 46 Leute aus dem DV Bamberg Wirklichkeit werden zu lassen. Dies war nur möglich dank der großartigen Unterstützung durch die Pfadfinderfreunde und den Rechtsträger, die zusammen über 15000 EUR für das Jamboree zur Verfügung gestellt haben. Diese Unterstützung ist keineswegs selbstverständlich, aber wir halten sie dennoch für eine lohnende Investition in die pfadfinderische Idee in unserem Diözesanverband.

↗ Nach dem Jamboree ist vor dem Jamboree. Bereits in diesem Jahr beginnen auf Bundesebene die Vorbereitungen für das 24. World Scout Jamboree in den USA, das ebenfalls wieder ein unvergessliches Erlebnis für alle Teilnehmenden zu werden verspricht.

675 Auch im Diözesanverband sollten wir uns rechtzeitig darüber Gedanken machen, ob und wie wir dann wieder einen Jamboree-Trupp aus dem DV Bamberg unterstützen möchten. Interessierte Teilnehmer gäbe es 680 dafür jetzt schon genug.

4.5 Senegal-Kooperation

685 ← Die Kooperation mit den Scouts et Guides du Senegal in der Diözese Thiès besteht nun seit über 5 Jahren. Sie wird seitens des DV Bamberg von der AG Senegal in Zusammenarbeit mit den Partnerstämmen gestaltet.

↓ Die Senegal Kooperation ist ein Bestandteil der inhaltlichen Arbeit im Verband. Dazu braucht es auch weiterhin engagierte AG-Mitglieder, die diese Zusammenarbeit mit Leben füllen. Genauso braucht es auch seitens der Kooperationspartner zuverlässige Ansprechpartner.

690 ↗ Im Anschluss an die Diözesanversammlung wird eine Delegation des DV Bamberg (bestehend aus Mitgliedern der AG Senegal) in Thies mit unseren Kooperationspartnern die nächsten Schritte besprechen.

4.6 Facharbeitskreise

700 ← Im Berichtszeitraum waren die drei satzungsgemäßen Facharbeitskreise „Internationale Gerechtigkeit“, „Ökologie“ und „Behindertenarbeit“ nicht besetzt.

705 ↓ Wir würden uns sehr freuen, wenn sich im DV Bamberg engagierte Menschen finden, die in diesen Themenbereichen Vordenker und Impulsgeber sein möchten und damit die inhaltliche Arbeit in der DL für den Diözesanverband bereichern.

710 ↗ Die Ausrichtung der Fachbereiche wird weiter im Rahmen des Lilienpflege-Prozesses diskutiert. Wir verfolgen diesen Prozess und sobald es hier Ergebnisse gibt und eine Richtung feststeht, können wir auch die Bemühungen um den Aufbau von Facharbeitskreisen wieder verstärken.

4.7 Öffentlichkeitsarbeit

4.7.1 papiere

720 ← Die Diözesanzeitung **papiere** erschien im Berichtszeitraum vier Mal und wurde an alle Leiter, interessierte Rover, alle Mitglieder der

beiden diözesanen Freundeskreise, sowie an Freunde und Förderer verschickt. Die **papiere** in ihrer aktuellen Form werden hauptsächlich von Hauptberuflichen getragen. Andrea Pott und Elke Stahl bestreiten die redaktionelle Arbeit. Claus Pedall übernimmt als externe Honorarkraft die Gestaltung der **papiere**.

↓ Wir halten weiterhin an dem Medium **papiere** für unsere Öffentlichkeitsarbeit fest. Jedoch wünschen wir uns eine Diözesanzeitung, die nicht nur Berichte vergangener Aktionen veröffentlicht sondern verstärkt auch Ausblicke sowie Impulse und Ideen für das eigene Leitersein bietet. Dazu braucht es aber unbedingt eine Verstärkung des Redaktionsteams durch interessierte Menschen aus dem Diözesanverband.

↗ Die **papiere** hat nach wie vor einen festen Platz in der Kommunikation des Diözesanverbands. Um interessant und lesenswert zu bleiben, braucht es zukünftig verstärkt ehrenamtliche Mitarbeit im redaktionellen Bereich.

4.7.2 Internetauftritt

← Die neue Diözesanhomepage konnte an der Diözesanversammlung 2015 vorgestellt werden und wird seitdem regelmäßig aktualisiert und genutzt.

↓ Mit dem neuen Internetauftritt haben wir eine solide Basis, um Veranstaltungen zu bewerben, Informationen online zu verbreiten und unseren Diözesanverband vorzustellen. Wir haben viel positives Feedback dazu erhalten und sind darüber sehr froh. Besonderer Dank gebührt hier Manfred Löblich, der nach wie vor viel Zeit und Mühe in dieses Projekt investiert.

↗ Wir sehen in verschiedenen Bereichen zwar noch Bedarf für Erweiterungen, der Grundstein ist nun aber gelegt. Auch für die Gestaltung und Befüllung der Homepage

freuen wir uns über Unterstützung aus dem Diözesanverband.

4.7.3 Extranet

← Unter der Adresse <https://www.dpsgba.de> stellen wir den Leitern und Mandatsträgern im DV Bamberg interne Informationsangebote zur Verfügung, die wir schrittweise ausbauen und die alle über ein zentrales Benutzerkonto erreichbar sind.

↓ Das Extranet, insbesondere der „OwnCloud“-Speicher hat sich als Arbeitsmittel bewährt. Die Organisation der Daten und Zugriffsrechte ist aber noch verbesserungswürdig. Nachdem wir diese Werkzeuge nun einige Zeit im Einsatz haben, können wir jetzt noch an der Benutzerfreundlichkeit arbeiten.

↗ Wir möchten das Extranet weiter ausbauen. Insbesondere sollen dabei auch Terminübersichten und Belegungskalender eine bessere Planung ermöglichen. Wir ermutigen weiterhin alle Aktiven im DV Bamberg, sich im Extranet anzumelden und die Werkzeuge zu nutzen.

4.7.4 Soziale Medien

← Derzeit sind wir in den sozialen Medien hauptsächlich auf Twitter (@dpsgba) und auf Facebook aktiv. Dabei verwenden wir Facebook hauptsächlich zur Bewerbung von Veranstaltungen.

↓ Obwohl wir unseren Auftritt in sozialen Medien grundsätzlich durchaus auf dem Schirm haben, stellen wir immer wieder fest, wie aufwendig es ist, diese zusätzlichen Kanäle regelmäßig zu bespielen. Auch ist momentan die wirkliche Reichweite z.B. der Facebook-Posts des Diözesanverbands eher unbekannt.

↗ Wir hoffen, in der nächsten Zeit – auch durch Unterstützung von Ehrenamtlichen, die

sich gezielt um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern – unsere Kommunikation in diesem Bereich professioneller gestalten zu können.

4.8 Friedenslicht

← Traditionell fand am 3. Adventssonntag, dem 13.12.2015, die diözesane Aussendungsfeier des Friedenslichtes unter dem Motto „Hoffnung schenken - Frieden finden“ in der Nürnberger Lorenzkirche als Veranstaltung des Rings Deutscher Pfadfinderverbände (RdP) statt. Das Friedenslicht wurde hierbei durch die Wienfahrer nach Nürnberg gebracht. Die ökumenisch gestaltete Wort-Gottes-Feier, welche Tobias als Diözesankurat mitgeleitet und -gestaltet hat, war sehr gut besucht. In dieser konnte den Vertretern der Weltreligionen und des öffentlichen Lebens das Friedenslicht überreicht werden. Danach fand das Licht wieder seinen Weg in alle Teile des Erzbistums Bamberg. Allen, die ihren Beitrag zur Verteilung des Friedenslichtes geleistet haben, ein herzliches Dankeschön.

↓ Die Verantwortlichen werden die Aussendungsfeier zeitnah reflektieren. Gerade die Absprachen mit der Pfarrei St. Lorenz gestalteten sich schwierig und müssen überdacht werden. Die Organisation der Wienfahrt verlief in diesem Jahr dagegen besser als im Jahr 2014.



↗ Die Vorbereitungen für das Friedenslicht 2016 unter dem Motto „Frieden: Gefällt mir“ werden im Frühjahr 2016 anlaufen. Auch in diesem Jahr ist wieder eine Fahrt nach Wien geplant, in welchem Rahmen ist allerdings noch unklar. Die nächste diözesane Aussendungsfeier des Friedenslichtes wird am

11.12.2016, dem 3. Adventssonntag, stattfinden.

5 Ausbildung

5.1 Einsteigerveranstaltungen

845 ← Die Einsteigerveranstaltung der Bezirke fand vom 23.-25. Oktober 2015 in Rothmannsthal unter dem Motto „Don't try this at Home – or at Gruppenstunde“ statt und war mit 18 Teilnehmern sehr gut besucht. 850 Geleitet wurde sie von Manfred Löbling, Rebecca Pöschel, Annelie Hack und Jakob Rettelbach.



↓ Die Vorbereitung und Durchführung des Woodbadge-Einstiegs verläuft in bewährter Weise. Derzeit können wir uns bei dieser Veranstaltung nicht über mangelnde Teilnahme beklagen. Momentan setzen auch sehr viele ihre Woodbadgeausbildung fort, worüber wir sehr erfreut sind.

↗ Die nächste Einsteigerveranstaltung findet vom 23.-25.09.2016 statt.

5.2 Modulausbildung

865 ← Im Berichtszeitraum fanden zwei Modulwochenenden statt. Außerdem wurden einzelne Bausteine als Abendveranstaltungen zusätzlich angeboten.

↓ Das angebotene Wochenende im Frühjahr mit den Bausteinen 1c, 2c, 3a und 3d unter dem Motto „Mehr als Menschen mit komischen Hüten“ war sehr gut besucht. Das zweite Wochenende mit den Bausteinen 1a, 1b, 2a und 2b fand im Herbst unter dem Motto „Leiter sucht“ statt und auch hier

875 konnten wir uns über sehr viele Teilnehmer freuen. Wir hoffen, dass auch die Veranstaltungen im Jahr 2016 weiterhin so gut besucht werden.

880 ↗ Im Jahr 2016 werden wir alle Bausteine aus dem Ausbildungskonzept an zwei Wochenenden und einzelnen Tages-/Abendveranstaltungen anbieten. Der Aufbau der Wochenenden ist ähnlich zu 2014 und 2015. Den Baustein 1a – Pfadfinderische Identität und persönlicher Stil - haben wir allerdings
885 aus dem Wochenende in eine Tagesveranstaltung verlegt, da wir ihm hohe Relevanz beimessen und wir dem Baustein auch zeitlich gesehen an einem Wochenende nicht
890 gerecht werden können. Genaueres hierzu mündlich an der Diözesanversammlung.

5.3 Diözesane Ausbildungstagung/MLT

← Aufgrund der Rückmeldungen und den Reflexionsergebnissen aus den Modulveranstaltungen haben wir die Ausbildungstagung 2015 an unseren bestehenden und potentiellen Teamern ausgerichtet.
895

Die Ausbildungstagung fand im November mit ca. 10 Teilnehmern unter dem Motto
900 „Eine Menge Leute treffen aufeinander“ statt. Inhaltlich behandelte sie Methoden (für Großgruppen) und auch den Bereich Rolle als Teamer.

↓ Der Bericht erfolgt an der Diözesanversammlung.
905

↗ Auch im nächsten Jahr soll wieder ein MLT stattfinden. Dieses soll inhaltlich wieder von der AG Ausbildung vorbereitet werden.

5.4 Woodbadgekurse

910 ← Im Berichtszeitraum fand folgender Bayern-WBK statt:

- Wölflinge: Orange Outside 10 „Voll von der Rolle“ über Silvester 2015/16

915 ↓ Die Bayern-WBKs sind in Anbetracht der geringen Teilnehmerzahlen aus den einzelnen Diözesanverbänden ein geeigneter Ausprägungsmodus für diese Ausbildungsform. Andererseits müsste es eigentlich viel mehr Bedarf für Woodbadgekurse in Bayern geben.

920 ↗ Wir wollen uns weiterhin in der Gestaltung und Leitung von Woodbadgekursen engagieren, auch wenn dies angesichts der geringen Anzahl von Kursen nicht unbedingt einfach ist.

925 Wir ermuntern alle Leiter, die die Modulausbildung begonnen haben, ihre Woodbadgeausbildung auch abzuschließen und auch Ausbildungsangebote jenseits von Modulausbildung und Woodbadge-Kurs
930 wahrzunehmen. Gerade der Kurs vermittelt den Teilnehmern einzigartige Erfahrungen, die sie in den meisten Fällen nirgendwo sonst in dieser Art machen können.

5.5 Kuratenausbildung

935 ← Im Berichtszeitraum fand das erste Wochenende der Kuratenausbildung in Rothmannsthal statt. Das Kursteam besteht aus Kuraten und Religionslehrern aus Bamberg und Passau und einer ehemaligen Bundeskuratin der PSG.
940

↓ Die Kuraten, die ihre Befähigung zum Erhalt der Beauftragung durch die Kuratenausbildung erwerben, sind durch ihre Mitwirkung in Vorständen und Stufenleitungen
945 eine große Bereicherung besonders für das spirituelle Profil unseres Verbandes. Wir freuen uns daher sehr, dass etwa 15 Teilnehmer aus Bayern und der Bundesrepublik, davon vier aus dem DV Bamberg, an der
950 Kuratenausbildung teilnehmen. Auch aus den DVs Berlin und Mainz haben sich Teilnehmer angemeldet.

↗ Im Jahr 2016 werden die weiteren Wochenenden der Kuratenausbildung in Häusern des DV München und Freising und des
955

DV Eichstätt stattfinden, außerdem das Bundeswochenende in Westernhohe. Die nächste Kuratenausbildung wird im Jahr 2018 stattfinden.

960 5.6 StaVo-Ausbildung

← Im Oktober fand das erste Wochenende der StaVo-Ausbildung 2015/16 unter dem Motto „Der Pate – Beschützer der Stämme“ mit 21 Teilnehmern in Rothmannsthal statt.

965 Das Vorbereitungsteam bestand aus Petra Gagel, Johannes Wernhammer, Barbara Krimm und Daniel Götz.

↓ Wir waren begeistert, wie viel Interesse es für diese Ausbildungsveranstaltung gibt.

970 Auch wenn wir teilweise feststellen mussten, dass bei so vielen Teilnehmern eine individuelle Beratung schwieriger wird, ergaben sich auch in der großen Gruppe viele interessante Diskussionen und gegenseitiger
975 Austausch.

↗ Das zweite Wochenende der StaVo-Ausbildung wird vom 29.4.-1.5.2016 in Rothmannsthal stattfinden. Dabei ist es zum Teil möglich, dieses Wochenende nach den Wünschen und Bedürfnissen der Teilnehmer zu gestalten. Wir freuen uns daher über Rückmeldungen von Leuten, die am Wochenende teilnehmen möchten, an pate@dpsg-bamberg.de

985 5.7 AG Ausbildung

← Mitglieder der derzeitigen AG Ausbildung sind Martin Helmreich, Sebastian Paulus-Rohmer, Rebecca Pöschel, Manfred Löbling, Andrea Pott für das Büro und Julia Heß für den Vorstand. Sebastian Paulus-Rohmer ist der Fachreferent für Ausbildung.

Inhaltlich beschäftigte sich die AG im Berichtszeitraum mit der Ausarbeitung eines Rahmenkonzepts für Ausbildung im DV Bamberg, um Standards schriftlich zu fixieren, damit wir auch weiterhin hochqualitative

Ausbildungsveranstaltungen anbieten können. Außerdem bereitete die AG das MLT vor, führte es durch und reflektierte es.

1000 ↓ Die Zusammenarbeit der AG war im vergangenen Jahr sehr konstruktiv.

↗ Die AG sieht ihre Arbeit mit dem Abschluss des Rahmenkonzepts als beendet an und löst sich zur DV 2016 auf. Eine neue AG mit neuen

1005 Arbeitsschwerpunkten soll nach der Diözesanversammlung konstituiert werden. Sebastian Paulus-Rohmer legt sein Amt zur Diözesanversammlung nieder. Wir danken ihm herzlich für seine Arbeit als Referent für

1010 Ausbildung und als Mitglied der Diözesanleitung.



5.8 Ausbildungsstand

← Es ist weiterhin insgesamt reges Interesse an den Ausbildungsangeboten des Verbandes vorhanden und der Ausbildungsstand kann als solide bezeichnet werden.

Die Woodbadgeausbildung haben im Berichtszeitraum abgeschlossen:

1020 Katharina Baltzer, Max Kolbe, Nürnberg

Lars Fahlbusch, SMS, Fürth

Simone Maurer, SMS, Fürth

Cathrin Müller, Hl. Kreuz, Bayreuth

Matthias Dellermann, St. Otto, Nürnberg

1025 Stefan Fretschner, Herz Jesu, Uffenheim

Dominik Libor, Max Kolbe, Nürnberg

Robert Franke, Bubenreuth

Lucas Treffenstädt, Hl. Kreuz, Bayreuth

1030 Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für Euer Leitungsamt!

1035 ↓ Wir freuen uns als Diözesanleitung über das Interesse an den Ausbildungsveranstaltungen. Gleichzeitig haben wir nach wie vor die Befürchtung, einige Leiter überhaupt nicht mit Aus- und Weiterbildungsangeboten zu erreichen. Da wir als Leiter in der DPSG selbst Menschen in Entwicklung sein wollen, sollte es ein gemeinsames Ziel der Stämme, Bezirke und des Diözesanverbandes sein, 1040 dass möglichst alle DPSGler in Leitungsverantwortung die Woodbadgeausbildung absolvieren.

1045 ↗ Seit über 4 Jahren steht NaMi 2.x allen Stämmen und Bezirken zur Verfügung. Im kommenden Jahr wird das Nachtragen des Ausbildungsstands auch wieder ein Thema für uns sein. Dafür sind wir auch auf eure Hilfe angewiesen. Helft uns, durch das Erfassen der besuchten 1050 Ausbildungsveranstaltungen einen besseren Überblick über den aktuellen Ausbildungsstand im Diözesanverband zu bekommen. Dadurch können wir gezielt Ausbildungsangebote machen und potentielle Teilnehmer direkt ansprechen. Über die 1055 normale bundesweite Leiterausbildung hinaus möchten wir auch weiterhin Fortbildungen zu Wunschthemen anbieten. Für 2016 ist diesbezüglich aber noch nichts geplant.

1060 **6 Vertretungen im Diözesanverband**

6.1 Stämme

1065 ← Die Diözesanleitung hat im Berichtszeitraum vorwiegend an Stammesjubiläen und (soweit möglich) auch an den Stammesversammlungen teilgenommen.

↓ Es ist immer wieder eine besondere Freude für uns, wenn wir die Möglichkeit haben, an

1070 Stammesveranstaltungen teilzunehmen und dort mit vielen Leuten in Kontakt zu kommen. Auch wenn es terminlich nicht möglich ist, alle Stämme regelmäßig zu besuchen, freuen wir uns sehr über die ausgesprochenen Einladungen. Es ist uns ein großes Anliegen, mit 1075 den Stämmen in direktem Kontakt zu bleiben. Dafür sind die StaVos das Bindeglied zu den Stämmen. Besonders bedeutsam ist es dabei, dass Informationen und Einladungen aus dem DV Bamberg über die StaVos auch die Leiter- 1080 runden und Gruppen in den Stämmen erreichen.

1085 ↗ Üblicherweise sind es die Groß- und Ausbildungsveranstaltungen, die eine vorzügliche Möglichkeit darstellen, Pfadfinder aus anderen Stämmen zu treffen. Aber auch in der alltäglichen Arbeit stehen wir und das Büroteam jederzeit gerne für Anfragen aus den Stämmen zur Verfügung.

6.2 Bezirke

1090 ← Auch in diesem Jahr konnten wir wieder alle Bezirksversammlungen besuchen: Tobias war auf der Bezirksversammlung im Bezirk 2, Julia mit Daniel zusammen beim Bezirk Nürnberg/Fürth. Daniel besuchte außerdem die 1095 Versammlungen des Bezirks Schwabachgrund und die des Obermains.

1100 Im Bezirk Nürnberg/Fürth wurde Dominik Libor als Vorsitzender wiedergewählt. In der sehr gut besetzten Bezirksleitung gibt es einige Neuberufungen.

Im Bezirk 2 wurde Bastian Söllmann als Bezirksvorsitzender bestätigt. Für die Pfingstferien 2016 ist ein Bezirkslager am Lindersberg geplant.

1105 Im Bezirk Schwabachgrund wurden Fabian Wolpensinger und Moritz Kapitza als Bezirksvorsitzende gewählt. Das Kuratenamt ist noch vakant. Rebecca Pöschel und Jakob Rettelbach wurden an der Bezirksver-

1110 sammlung aus dem Vorstandsamt verabschiedet. Auch Jonathan Friedrich legte sein Amt als Vorstandsreferent nieder.

Auch im Bezirk Obermain gab es Neuwahlen. Der bisherige Vorsitzende Manfred Löbling

1115 wurde als Vorsitzender verabschiedet, Mirko Ruppert als sein Nachfolger gewählt. Die beiden anderen Vorstandsämter und die Stufenleitungen bleiben vakant.

Allen Neu- und Wiedergewählten wünschen wir viel Mut, Kraft und Erfolg für ihr Amt. Allen Verabschiedeten danken wir für ihr Engagement und für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

1125 ↓ Zu allen vier Bezirken gab es regelmäßigen und guten Kontakt. Sie sind unsere wichtigsten Partner in der Zusammenarbeit mit den Stämmen und deren Leitern. Wir sind sehr froh, in den Bezirksvorständen weiterhin feste Ansprechpartner in allen Bezirken zu haben. Die Bezirke und ihre Vorstände haben wesentlichen Anteil an der Vorbereitung und Durchführung vieler Diözesanveranstaltungen. Sie sorgen immer wieder auch dafür, die Sichtweise der Stämme aus den verschiedenen Regionen des Diözesanverbands mit einzubringen. Dies funktioniert umso besser, je mehr die Stämme mit ihren Bezirksvorständen in Kontakt sind und diesen Rückmeldungen und Unterstützung geben.

1130

1135

1140 ↗ Auch im kommenden Jahr möchten wir gut mit den Bezirken zusammenarbeiten und ihre Arbeit nach Kräften unterstützen.

6.3 BV/DV-Treffen

1145 ← Insgesamt fanden fünf BV-DV-Treffen im Berichtszeitraum statt. Themen waren Absprachen zu den Veranstaltungen und Versammlungen und auch die Teamfindung der Einsteigerveranstaltungen.

1150 ↓ Die Treffen mit den Bezirksvorständen waren sehr produktiv und die Zusammenarbeit sehr angenehm und erfolgreich.

↗ Die BV/DV-Treffen werden auch in diesem Jahr für uns wieder eine wichtige Schnittstelle sein, um uns mit den Bezirken auszutauschen.

1155 6.4 Kuratentreffen

← Im Kalenderjahr 2015 fand im Februar das erste Kuratentreffen in Hirschaid statt. Das obligatorische zweite Treffen im Herbst musste leider aufgrund von mangelnden

1160 Anmeldungen abgesagt werden.

↓ Wie üblich wurden alle Stammes- und Bezirkskuraten im DV Bamberg via E-Mail über den dafür angelegten Mail-Verteiler zu den Treffen eingeladen.

1165 Der Austausch zwischen den anwesenden Kuraten zeigt nach wie vor eine große Bandbreite wie Spiritualität in unser Verbandsleben integriert werden kann. Dabei beschäftigten sich die Kuraten bei dem Februar-

1170 treffen weiterhin mit den Kirchenbildern der DPSG und deren Vermittlung in Morgen- und Abendrunden.

↗ Es sollen auch im Jahr 2016 wieder Kuratentreffen im DV Bamberg stattfinden. Eine besondere Herausforderung besteht im Finden von neuen Bezirkskuraten.

1175

6.5 Freundeskreise

6.5.1 Pfadfinderfreunde

1180 ← Die Zusammenarbeit mit den Pfadfinderfreunden war auch im Jahr 2015 geprägt durch informelle Treffen, sowie einem Wiedersehen einiger Mitglieder an der Georgskirchweih.

Die Hauptversammlung findet diesmal nach Berichtschluss statt, sodass wir davon an der Diözesanversammlung mündlich berichten werden.

1190 ↓ Wir sind den Pfadfinderfreunden für ihre kontinuierliche Unterstützung sehr dankbar.

Besonders die überaus großzügige Unterstützung der Jamboreeteilnehmer hat diesen

ein einmaliges und unvergessliches Pfadfinder-Erlebnis ermöglicht. Im letzten Jahr gab es immer wieder Anknüpfungspunkte zwischen Pfadfinderfreunden und dem Diözesanverband an Jubiläen und anderen Veranstaltungen. Diese Kontakte sind für uns sehr wichtig und werden von uns auch weiterhin gepflegt. Die Georgskirchweih war wieder eine gute Möglichkeit für Begegnungen zwischen Jung und Alt, die erfreulicherweise auch an vielen Stellen stattfanden.

↗ Eine Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Freunden, Förderern, Ehemaligen und Aktiven ist dem Vorstand ein besonderes Anliegen. Daher bleiben wir weiterhin in Kontakt und gestalten diese Zusammenarbeit aktiv mit.

6.5.2 ALTenergie

1210 ← Seitens des Diözesanvorstands begleitete Daniel die Arbeit des ALTenergie e.V. und nahm auch im März an dessen Jahreshauptversammlung teil.

↓ Wir haben uns über den zahlreichen Besuch der ALTenergie-Mitglieder an der Georgskirchweih, sowie über die Unterstützung unserer Arbeit während des Jahres sehr gefreut.

↗ Mit dem Umweltpreis, der ursprünglichen Kirchweih und dem personellen Engagement auf Diözesanveranstaltungen, hat der ALTenergie e.V. auch über die finanzielle Unterstützung hinaus immer wieder Zeichen im Diözesanverband gesetzt. Dafür sind wir sehr dankbar und hoffen, dass dies auch in Zukunft möglich ist.

Beide Freundeskreise stehen der Idee eines gemeinsamen Vereins zur Unterstützung des Diözesanverbands grundsätzlich positiv gegenüber. Wir werden an der Diözesanversammlung zum aktuellen Stand berichten.

7 Außenvertretungen

7.1 BDKJ

1235 ← In der Mitgliedsverbandskonferenz (MVK) vertraten Daniel und Tobias die DPSG. Daniel war dabei auch Mitglied der AG Partizipation des BDKJ, die an Beteiligungsmöglichkeiten „grauer“ Pfarreien und Gruppen arbeitet. An der Diözesanversammlung im Frühjahr sowie im Herbst waren wir mit jeweils neun Personen vertreten, wodurch während der Versammlungen bis zu sieben Stimmen von uns wahrgenommen werden konnten.

1245 Am Heinrichsfest beteiligten wir uns im Rahmen des allgemeinen Konzepts des BDKJ, das versuchte den Schwerpunkt in diesem Jahr mehr auf den gemeinsamen Charakter zu legen, mit einem Stand zur Jahresaktion Gast->>Freundschaft. Die inhaltliche Vorbereitung übernahm Julia, den Aufbau vor Ort leistete wieder der Stamm Bischof Otto, Bamberg. Herzlichen Dank hierfür!

↓ Die Zusammenarbeit mit dem BDKJ war gut und regelmäßig. Der Kontakt zum BDKJ-Vorstand hat sich durch Tobias und seinem Dienstsitz im EJA intensiviert. Besonders die MVK bietet uns die Möglichkeit zum Austausch mit den anderen Mitgliedsverbänden, der für uns sehr wertvoll ist.

↗ Genauso wie jedes Jahr brauchen wir auch wieder Delegierte für die Diözesanversammlungen. Die nächste findet vom 15.-17.04.2016 auf der Burg Feuerstein statt.

1265



7.2 EJA

← Der Kontakt zum Erzbischöflichen Jugendamt bestand vor allem zu Detlef Pötzl in seiner Funktion als Jugendamtsleiter.

1270 ↓ Der Kontakt war gut und regelmäßig.

↗ Wir hoffen, dass wir diese Zusammenarbeit auch in diesem Jahr weiterhin so erfolgreich fortsetzen können.

7.3 Landesstelle Bayern

1275 ← Der Diözesanvorstand nahm an allen Landesversammlungen teil. Themen der Landesversammlung waren unter anderem die Beratung über die Vergabe der Projektstelle, Absprachen zur Bundesversammlung,

1280 gemeinsame Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit, Absprachen zu Bayern-WBKs, die Verteilung der Mittel für AEJ und JBM, Absprachen zur Verteilung der Kontingente für Maßnahmen mit erweitertem Teilnehmerkreis und natürlich auch generelle Absprachen untereinander.

1285 Julia wirkte außerdem im Vorbereitungsgremium zum „Süden“ (Treffen für alle bayerischen Diözesanleitungen) mit, der mangels Teilnehmer in 2015 leider abgesagt werden musste.

1290 ↓ Die Treffen mit den Kollegen aus den anderen bayerischen Diözesen sind produktiv und sehr gewinnbringend.

1295 ↗ Wir werden uns auch weiterhin regelmäßig auf Landesebene einbringen. Im Jahr 2016 soll es außerdem wieder einen „Süden“ geben, der sich an alle Mitglieder bayerischer Diözesanleitungen richtet. Dieser wird vom 04.-06. November 2016 stattfinden.

7.4 Bundesebene

1305 ← Aus der Diözesanleitung nahmen Julia, Daniel, Tobias und Martin an der 80. Bundesversammlung in Münsterschwarzach sowie an der 81. Bundesversammlung am 5. Dezember in Westerlohe teil. Nach fünf Jahren

Vakanz ist es im Mai gelungen, das Amt des Bundeskuraten neu zu besetzen. Dabei gab es eine Wahl mit zwei Kandidaten aus der 1310 Philipp Pulger als neuer Bundeskurat hervorging. Philipp hat seine Stelle zum 01.09.2015 angetreten und befindet sich seitdem in einer Phase der Einarbeitung. Kerstin Fuchs und Dominik Naab wurden im Amt bestätigt.

1315 Inhaltlich haben sich die beiden Bundesversammlungen schwerpunktmäßig mit den Anträgen zum Strukturwandelprozess befasst. Zwar wurden bei Weitem nicht alle Anträge beschlossen, aber einige Änderungen haben konkrete Auswirkungen für die Strukturen im DV Bamberg und tragen zur Flexibilisierung der Satzung für kleinere Diözesanverbände bei:

- 1325 - So ist es nun unter bestimmten Bedingungen möglich, dass zwei Frauen oder zwei Männer zu Bezirksvorsitzenden gewählt werden
- Inhaber von Vorstandsämtern können Ihre Stimme auf Versammlungen delegieren
- 1330 - Kündigungen von Mitgliedern können auch per E-Mail erfolgen
- Personen ohne Leitungsamt können auch nach dem 21. Lebensjahr Mitglied der DPSG bleiben
- 1335 - Die Stammesleiterrunde kann auf Beschluss der Stammesversammlung die Aufgaben der Stammesleitung übernehmen
- 1340 - Die Diözesanversammlung kann nach Genehmigung durch den Hauptausschuss Modellprojekte durchführen, die befristete Abweichungen von der Satzung erlauben
- 1345 - Zukünftige Bundesversammlungen werden per LiveStream übertragen

Darüber hinaus war der Prozess „Lilienpflege“ ein durchgängiges Thema.

Daniel vertritt seit 2012 die Region Süd im
1350 Hauptausschuss der DPSG sowie seit Mai im
Bundes-Rechtsträger. Zudem arbeitete er
zusammen mit Martin in der AG Struktur-
wandel auf Bundesebene mit. Tobias nahm
im Januar am Bundeskuratentreffen, Julia
1355 und Daniel im Februar am Seminar für
Diözesanvorstände teil, das aufgrund der Ort-
und Zeitgleichheit mit einer Sitzung der Bun-
desleitung gute Möglichkeiten zur Ver-
netzung und zur Vorberatung neuer Ideen
1360 bietet.

↓ Der Kontakt zur Bundesebene war im
Berichtszeitraum sehr gut. Der DV Bamberg
ist dort gemessen an seiner Mitgliederzahl
überproportional gut vernetzt und vertreten.
1365 Mit den Anträgen zum Strukturwandel konn-
ten einige der konkreten Anliegen im DV
Bamberg adressiert werden.



↗ Während auf Bundesebene zu den
1370 Zuschnitten der Stufen und Fachbereiche
gearbeitet wird, möchten wir im kommenden
Jahr verstärkt zum zweiten Teil der „Lilien-
pflege“ arbeiten, der das Engagement von
Leiterinnen und Leitern in den Mittelpunkt
1375 stellt.

Zusammen mit den anderen bayrischen
Diözesanvorständen versuchen wir weiter-
hin, die Interessen des DV Bamberg auf Bun-
desebene zu vertreten und gesamtverband-
1380 liche Entwicklungen konstruktiv mitzuge-
stalten.

8 Rechtsträger

8.1 Finanzen

← Die Zuschusslage im Bereich Jugend-
1385 bildungs- (JBM) und Mitarbeiterbildungs-
maßnahmen (AeJ) ist weiterhin konstant. Die

durchgeführten Maßnahmen konnten größ-
tenteils bezuschusst werden. Auch für Bau-
und Renovierungsmaßnahmen ist es immer
1390 wieder möglich Unterstützung über Stiftun-
gen etc. zu erhalten. Das Suchen und Über-
zeugen alternativer Zuschussgeber ist jedoch
immer wieder sehr aufwendig. Dafür ein gro-
ßer Dank an die Geschäftsführerin Sigrid
1395 Neidhöfer!

↓ Die mit der Vergabe von Zuschussmitteln
verbundenen Regelungen werden streng
kontrolliert und teilweise auch sehr eng aus-
gelegt. Um Fristen und Vorgaben einhalten zu
1400 können, ist es wichtig, dass sich die Veran-
stalter von Jugend- und Mitarbeiterbildungs-
maßnahmen in unserem Diözesanverband
rechtzeitig um Zuschüsse kümmern und sich
bei Bedarf rechtzeitig im Vorfeld im Diözesan-
1405 büro melden. Nur durch eine gute Zusam-
menarbeit können wir die anstehenden Akti-
onen optimal fördern (lassen).

↗ Auch wenn die Finanzsituation des Rechts-
trägers derzeit als stabil bezeichnet werden
1410 kann, ist vorsichtiges und umsichtiges Wirt-
schaften auch in Zukunft notwendig. Neue
Zuschussrichtlinien seitens des BJR werden
die Möglichkeiten, ehrenamtliches Engage-
ment auch finanziell zu unterstützen, hoffent-
1415 lich in den nächsten Jahren weiter verbes-
sern. Die anstehenden Renovierungs-
maßnahmen werden unsere Finanzsituation
voraussichtlich sehr belasten, sodass wir hier
vorrausschauend agieren und planen
1420 müssen.

8.2 Häuser und Zeltplätze

← Die e.V. Mitgliederversammlung hat sich
auf einer Klausurtagung im April mit den
anstehenden Arbeitspaketen beschäftigt und
1425 sich hierfür in Arbeitsgruppen aufgeteilt.

Im Mai 2015 fand wieder ein Maloche-
Wochenende statt, bei dem über 20 Teil-
nehmer nach Rothmannsthal kamen, um tat-
kräftig einige der vielen kleinen Baustellen zu

1430 schließen, die ein Pfadfinderzentrum unweigerlich mit sich bringt.

Das Projekt „Baumhäuser“ wurde im vergangenen Jahr von einer Arbeitsgruppe der Mitgliederversammlung intensiver beworben,

1435 jedoch konnten nicht genügend Fremdmittel eingeworben werden, um das Projekt nachhaltig zu finanzieren. Daher wird dieses Vorhaben vom Rechtsträger vorerst nicht weiter verfolgt.

1440 ↓ Das Maloche-Wochenende war wieder eine lohnende Veranstaltung, die wir gerne am 15.-17.4.2016 wiederholen möchten. Es ist schön zu sehen, wie viele Leute sich für Rothmannsthal engagieren wollen und diesen Ort damit auch emotional zu einem Zentrum des Diözesanverbandes machen.

Die Mittel-Einwerbung für die Baumhäuser war wesentlich schwieriger als gedacht und wäre vom Zeitaufwand her wahrscheinlich nur durch Honorarkräfte möglich gewesen.

1450 ↗ In den Jahren 2016 und 2017 wird der Lindersberg besonders im Fokus unserer Arbeit stehen. Die derzeit laufenden Planungen sollen einen Baubeginn in 2017 ermöglichen.

Abgesehen von diesem Großprojekt nehmen wir auch die anderen Arbeitsfelder des Rechtsträgers wieder mehr in den Blick und binden über die Arbeitsgruppen alle e.V.-Mitglieder in die Arbeit ein. So freuen wir uns, im August 2016 wieder Gastgeber eines Bayernlagers zu sein. Darauf wollen wir Rothmannsthal entsprechend vorbereiten.

8.3 Stiftung

1465 ← Das Stiftungskuratorium bilden derzeit Daniel für den Diözesanvorstand, Sebastian Schmitt (1. Vorsitzender) und Claudia Gebele als Vertreter des Diözesanverbandes, sowie Ernst-Wolfgang Plischke als berufenes Mitglied. Jürgen Wolf als Vorsitzender der Pfadfinderfreunde (bis Ende Januar 2016) ließ

sein Amt im Stiftungskuratorium (2. Vorsitzender) ab der 2. Jahreshälfte 2015 ruhen.

1475 Die Stiftungsververtretung aus dem Rechtsträger, der Landespfadfinderschaft Bamberg e.V., ist weiterhin vakant. Im Berichtszeitraum fanden drei Kuratoriumssitzungen statt - viele Absprachen erfolgten außerdem per E-Mail oder mündlich. Das Kuratorium war

1480 einerseits, wie in jedem Jahr, mit den Verwaltungsmodalitäten im Verhältnis zur Dachstiftung beschäftigt, versuchte aber auch die Stiftungsidee weiter publik zu machen und für Unterstützer zu werben. Die Werbung für

1485 den Stiftungseuro trug im Berichtszeitraum erste Früchte und wir konnten vom Stiftungseuro profitieren – Vielen Dank dafür und weiter so! Ausgestattet mit Informationsmaterial über unsere Diözesanstiftung und

1490 den neuen Stiftungsbierdeckeln unterstützten wir tatkräftig den Ausschank der Georgs-Kirchweih in Rothmannsthal. Auch konnten 2015 wieder etliche Personen mit dem Stiftungsaufnäher in Gold (ab 100 EUR Zustiftung) geehrt werden. Eine grüne Fassung kann weiterhin für 5 EUR zu Gunsten der Stiftung erworben werden.

Auch in diesem Berichtszeitraum arbeiteten Mitglieder aus dem Kuratorium am alljährlich

1500 stattfindenden Pfadfindertreffen „Pfungsten in Westernohe“ als Helfer des Stiftungsverbundes im Lagercafé mit - mittlerweile eine liebgewordene Tradition. Ebenfalls schon Tradition hat die jedes Jahr zur

1505 Diözesanversammlung stattfindende Tombola zu Gunsten der Stiftung. Jedes Los gewinnt! - so auch 2015 bei der Diözesanversammlung im Zelt. Am Stiftungsverbundwochenende, welches im November 2015 in

1510 Westernohe stattfand, konnte leider nur Sebastian teilnehmen. Hierbei wurden gemeinsam mit Vertretern der Bundesstiftung und anderen Diözesan-, Bezirks- und Stammesstiftungen neue Ideen entwickelt,

1515 um die Stiftungsidee noch bekannter zu

1520 machen. Hierzu war diesmal eine professionelle Fundraiserin eingeladen. In Form eines gemeinsamen Workshops wurden neue Ideen entwickelt, die DPSG-Stiftungen noch attraktiver für Zustifter zu machen. Außerdem konnte zum Jahresende erneut, zusammen mit dem Diözesanverband und den Diözesanfreundeskreisen eine Postkartenaktion durchgeführt werden.

1525 Im Berichtszeitraum konnten, mangels Anträgen leider keine Projekte gefördert werden.

1530 Weitere Förderanträge sind erwünscht und jederzeit möglich! Hier ist auf die beiden Stichtage (30. September und 31. März) zu achten.



1535 ↓ Die Arbeit im Stiftungskuratorium war gut, auch wenn die Personaldecke im Kuratorium immer dünner wird. Zum Verband und den anderen Stiftungen ist unsere Stiftung weiterhin sehr gut vernetzt. Das Stiftungskapital (Stand Oktober 2015) liegt bei rund 98.000 EUR. Somit wurde das für 2015 gesteckte Ziel, die 100.000 EUR zu knacken leider – wenn auch nur knapp – verfehlt. Aber 2016 schaffen wir das bestimmt!

Das weiterhin sehr niedrige Zinsniveau macht auch unserer Stiftung sehr zu schaffen.

1545 ↗ Die begonnenen Arbeiten im Bereich der Werbung werden fortgesetzt und ausgebaut. Mit einem Flyer soll verstärkt darauf hingewiesen werden, wie leicht es ist, von der Stiftung Geld für Aktionen zu bekommen.

1550 Auch ist im Herbst 2016 eine größere Aktion geplant, um weitere Zustifter zu gewinnen. Damit die Stiftung erfolgreich arbeiten kann, ist sie aber immer auch auf Unterstützung aus dem Verband angewiesen.

1555

9 Geschäftsverteilungsplan

9.1 Zuständigkeiten im Berichtszeitraum (2015/16)

Stufen	Ehrenamtliche	Hauptberufliche
Wölflinge	DG, FD	BK
Jungpfadfinder	JH, MH	AP
Pfadfinder	JH, TS	BK
Rover	DG, NB, PD	AP
Bezirke		
Nürnberg/Fürth	JH	BK
Bezirk 2	TB	AP
Obermain	DG	BK
Schwabachgrund	JH	AP
Extern		
Bundesversammlung	DG, JH, TB	
Bundes-Hauptausschuss	DG	
Landesversammlung	DG, JH, TB	SN
Rechtsträger e.V.	DG, (JH, TB)	SN
Stiftung	DG	SN
AltEnergie	DG	
Freundeskreis	DG	ES
MVK/BDKJ	TB, (JH, DG)	SN
RdP	TB	AP, SN
Intern		
Friedenslicht 2015	TB	AP
Kuratentreffen	TB	AP
Diözesanleitung	JH, DG, TB	BK, AP
BV/DV-Treffen	JH, DG, TB	BK
BL/DL-Treffen	JH, DG, TB	BK, AP
Fachaufsicht Hauptberufliche	DG	
Finanzen und Fachaufsicht	DG	
Jamboree 2015	DG	SN
Mitglieder/NaMi	DG	ES
Ausbildung	JH, SP	AP, BK
AG Ausbildung	JH, SP	AP
StaVo-Wochenende	DG	BK
Öffentlichkeitsarbeit	DG, JH	AP, ES
Papiere	JH, DG	AP, ES
Homepage	DG, ML	AP, ES
AG Senegal / Kooperation	MK, DG	

AP	Andrea Pott	MH	Martin Helmreich	SN	Sigrid Neidhöfer
BK	Barbara Krimm	MK	Maxi Kattner	SP	Sebastian Paulus-Rohmer
DG	Daniel Götz	MLe	Markus Leipold		
ES	Elke Stahl	ML	Manfred Löblich	TB	Tobias Bienert
FD	Fabian Delatron	NB	Nina Bauer	TS	Tim Sokolleck
JH	Julia Heß	PD	Pascal Deraed		

9.2 Kontaktadressen

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg
Diözesanverband Bamberg
Zickstraße 3
90429 Nürnberg

Telefon: 0911/262716 (Bildungsreferentinnen, Verwaltung)
Telefon: 0911/262766 (Häuser, Zuschüsse Geschäftsführung)
Fax: 0911/269283
Internet: <http://www.dpsg-bamberg.de/>
Extranet (DV-interne Informationen) <https://www.dpsgba.de/>

E-Mail-Adressen

Empfänger	E-Mailadresse
Diözesanvorstand	vorstand@dpsg-bamberg.de
Julia Heß Diözesanvorsitzende	julia@dpsg-bamberg.de vorsitzende@dpsg-bamberg.de
Daniel Götz Diözesanvorsitzender	daniel@dpsg-bamberg.de vorsitzender@dpsg-bamberg.de
Tobias Bienert Diözesankurat	tobias@dpsg-bamberg.de kurat@dpsg-bamberg.de
Diözesanbüro	buero@dpsg-bamberg.de
Andrea Pott	andrea.pott@dpsg-bamberg.de
Barbara Krimm	barbara.krimm@dpsg-bamberg.de
Elke Stahl	elke.stahl@dpsg-bamberg.de
Sigrid Neidhöfer	sigrid.neidhoefer@dpsg-bamberg.de
Herbert Rebhan	herbert.rebhan@dpsg-bamberg.de
Lars Burger	lars.burger@dpsg-bamberg.de
Diözesanleitung	dl@dpsg-bamberg.de
Wölflingsstufe	woelflinge@dpsg-bamberg.de
Jungpfadfinderstufe	jungpfadfinder@dpsg-bamberg.de
Pfadfinderstufe	pfadfinder@dpsg-bamberg.de
Roverstufe	rover@dpsg-bamberg.de
Wahlausschuss	wahlausschuss@dpsg-bamberg.de
AG Ausbildung	ag-ausbildung@dpsg-bamberg.de
AG Senegal	senegal@dpsg-bamberg.de
Öffentlichkeitsarbeit	netzwerk-oe@dpsg-bamberg.de
papiere Redaktion	papiere@dpsg-bamberg.de
Pressekontakt	presse@dpsg-bamberg.de
Homepage / Webmaster	webmaster@dpsg-bamberg.de
E-Mail-Probleme	postmaster@dpsg-bamberg.de
WLAN in Rothmannsthal	wlan@dpsg-bamberg.de
Ansprechpartner zur Jahresaktion	jahresaktion@dpsg-bamberg.de
Bezirksvorstände	bevos@dpsg-bamberg.de
Stiftungskuratorium	stiftung@dpsg-bamberg.de
Mitgliederversammlung des Landespfadfinderschaft Bamberg e.V.	ev@dpsg-bamberg.de
Pfadfinderfreunde DV Bamberg	pfadfinderfreunde@dpsg-bamberg.de